

	<p>Objekt: Kanne und Gießbecken, 2. Hälfte 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 133</p>
--	--

## Beschreibung

Aufwendig gearbeitete Kannen und Becken wurden bei den Festessen zum Reinigen der Hände bei Tisch gereicht, denn es wurde mit den Fingern gegessen. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts verbreitete sich der Gebrauch der Speisegabel in der Tafelkultur. Hier handelt es sich um eine Kanne aus Jaspis.

[Katharina Küster-Heise]

## Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

H. 23 cm, B. 21 cm, T. 19,7 cm, D. 11,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1550-1600

wer

wo Mailand

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre

wer

wo

[Person-

Körperschaft-

Bezug]

wer Eberhard III. von Württemberg (1614-1674)

## Schlagworte

- Kanne
- Kunsthandwerk
- Steinschneidekunst
- Tischkultur

## Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 60; Anm. 123
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 159